

THE ONE WHO...

[CELUI QUI...]

von Émilie Bouillier

Frankreich 2008 Betacam SP 14 Min. OmeU experimentelle Animation

Die Geschichte eines merkwürdigen jungen Mannes, dessen Leben seit seiner Kindheit von Linien bestimmt wird. Mitten in Paris folgt er diesen zwanghaft überall hin. Probleme gibt es nur bei den meist menschlichen Hindernissen und fehlenden Anschlusslinien.

The story of a strange young man, whose life is determined by lines since his childhood. Obsessively he follows them thru Paris – problems presented just by human obstacles and missing connection lines.



Drehbuch: Émilie Bouillier, Kamera: Émilie Bouillier, Realisation: Émilie Bouillier, Darsteller: François Couturier, Judith Henry (ErzählerIn), Gaël Boireau, Kontakt: Ensed

Émilie Bouillier studiert Animation an der École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris.

Filmografie: 2008 CELUI QUI...

Deutschland-Premiere

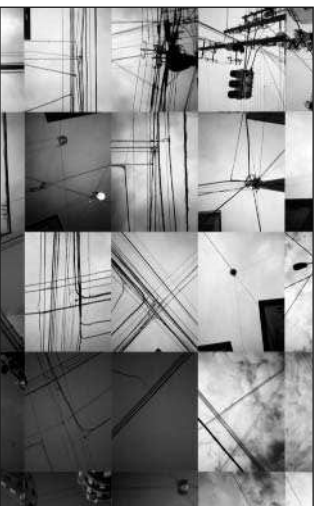
DENSEN

von Anna Linder

Schweden 2009 Digital Betacam 7 Min. o. Dial. Experimentalfilm

Eine musikalische meditative Reise durch Tokio, Sankt Petersburg, Barcelona, Mailand und Buenos Aires mittels Fotografien. DENSEN bedeutet auf Japanisch Stromleitung. Die Musik stammt von der schwedischen Gruppe „Tape“.

A musical voyage through photographs from Tokyo, St. Petersburg, Barcelona, Milan and Buenos Aires. The word for power line in Japanese is DENSEN. Music by the Swedish group "Tape".



Drehbuch: Anna Linder, Produzentin: Lisbet Gabriësson, Kamera: Maja Borg, Kontakt: Lisbet Gabriësson Film AB

Anna Linder, geboren 1967 in Storuman, Lappland, lebt und arbeitet in Stockholm. Neben ihren eigenen Projekten in den Sparten Film, Musik und Kunst ist sie auch als Managerin von Kunstausstellungen und von Konzerten tätig.

Filmografie: 2002 CUM PANE – THE ONE YOU SHARE YOUR BREAD WITH, 2004 PARASOMNIA, 2005 I WISH I COULD CALL MY MOTHER, 2008 BEAN CHEATING, SISTER DRAG, 2009 DENSEN

Deutschland-Premiere

www.annalinder.se

WAGAH

von Supriyo Sen

Deutschland 2009 Betacam SP 13 Min. hindi/farsi Omd+ed Dokumentarfilm

Der einzige Grenzübergang zwischen Indien und Pakistan auf 1.000 Kilometern wird allabendlich Schauplatz eines einzigartigen Spektakels. Tausende von Menschen wohnen der rituellen Schließung der Grenze bei und können so die ehemaligen Nachbarn sehen.

Each night the only bordercrossing between India and Pakistan on a 1.000 km stretch becomes the sight of an extraordinary event. Thousands of people gather to witness the ritual closing of the border.



Drehbuch: Supriyo Sen, Kamera: Ranu Ghosh, Najaf Bilgarni, Produzenten: Henning Kamm, Fabian Gasma, Kontakt: DETAILFILM

Supriyo Sen lebt und arbeitet als Autor und Regisseur in Indien. WAGAH ist der letzte Teil einer Trilogie über die Teilung von Indien und Pakistan.

Filmografie (Auswahl): 2003 WAY BACK HOME, 2006 HOPE DIEST LAST, 2009 WAGAH

Auszeichnungen (Auswahl): Berlin Today Award (Internationale Filmfestspiele Berlin 2009), Publikums- und Jurypreis (Internationales Kurzfilm-Festival Hamburg 2009), Preis für den besten Dokumentarfilm mit einer Laufzeit bis 30 Minuten (Deutscher Kurzfilmpreis, Ludwigsburg 2009)